

Report: Schach-Projekt in Sambia

Zweck meiner Reise nach Sambia war die Einführung des Schachspiels in Grundschulen, um die Lernfähigkeiten der Schüler zu verbessern.



Am 23.Juni, zwei Tage nach meiner Ankunft, begann ich mit den Vorträgen. An diesem ersten Lehrgang nahmen insgesamt 8 Schüler und Schülerinnen teil; acht Tage lang, für jeweils 2 Stunden .

Anfangs waren selbst einfache Schachprinzipien wie z.B. Opposition fast unbekannt. Doch durch das konstante Training waren die Schüler nach 7 Tagen

in der Lage, selbst kompliziertere taktische Lösungen zu finden.

Ich werde nie vergessen, mit welcher Freude die Kinder in den Schach Unterricht kamen.

Das sambische Fernsehen berichtete ausführlich über unsere Aktivitäten.

Lehrer

Während dieser 8 Tage besuchte uns der Regionaldirektor des Erziehungsministeriums. Nach einer kurzen Erklärung lud ich ihn ein, sich meinen Vortrag einfach einmal anzuhören. Er war sichtlich überrascht, mit welcher Intensität und Freude die Kinder am Unterricht teilnahmen.



Dies ermöglichte mir, ein Tages-Seminar mit 7 Lehrern durchzuführen.

Im ersten Teil meines Vortrags berichtete ich über die Studie der Olewig Grundschule in Trier, wonach der Schachunterricht – schon bei nur einer Stunde Schach pro Woche – die Wahrnehmungsfähigkeit und Konzentration der Schüler wesentlich steigert.



Im zweiten Teil stand dann die eigentliche Ausbildung zum Schachlehrer im Mittelpunkt.

Mit großer Freude nahmen die Pädagogen ihr Schachlehrer-Zertifikat in die Hand.



Übergabe des Materials an die sambische Schach-Föderation

Fazit

Ich habe sehr viel Unterstützung erhalten, von meinem Heimersheimer Schachverein in Deutschland, sowie von den Mitgliedern der IRFF und UPF In Sambia.

Zusätzliche Hilfe kam von den Referenten für meine Trainerlizenz.

Vielen Dank an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Uwe Schneider

